

## Monatsprogramm der Montagslesungen im Januar 2023 - mit 500. Montagslesung - für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 9 ½ Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht. Selbstverständlich werden bei den Montagslesungen die jeweils aktuellen Coronaregeln eingehalten.

**Lesetermine im Januar 2023, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:**

### **2. Januar 2023: Matthias Oelrich liest aus „Über die Schädlichkeit des Tabaks“ von Anton Čechov**

**Anton Čechov** wurde 1860 in Taganrog, Südrussland, geboren, wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf und studierte dank eines Stipendiums in Moskau Medizin. Den Arztberuf übte Čechov nur kurze Zeit aus. Der Erfolg seiner Theaterstücke und Erzählungen machte ihn finanziell unabhängig. Seine Lungentuberkulose jedoch erzwang immer häufigere Aufenthalte in südlichem Klima, so dass Čechov auf die Krim übersiedelte. 1901 heiratete er die Schauspielerin Olga Knipper. Er starb 1904 in Badenweiler. Quelle:

<https://www.diogenes.ch/leser/autoren/c/anton-cechov.html>

„**Über die Schädlichkeit des Tabaks**“ - Njuchin soll auf Geheiß seiner Frau einen Vortrag über die Schädlichkeit des Tabaks halten. Mehr und mehr fällt ihm dabei auf, dass nicht der Tabak, sondern seine Frau das eigentliche Problem ist. Ein tragikomischer Monolog in einem Akt. Quelle:

[https://www.theatertexte.de/nav/2/2/3/werk?verlag\\_id=verlag\\_der\\_autoren&wid=64&ebex3=3](https://www.theatertexte.de/nav/2/2/3/werk?verlag_id=verlag_der_autoren&wid=64&ebex3=3)

### **9. Januar 2023: Anja Choinowski liest aus „Commissario Tasso auf dünnem Eis“ von Gianna Milani**

**Gianna Milani** ist das Pseudonym einer deutschen Autorin, die sich seit vielen Jahren für Südtirol und seine wechselvolle Geschichte interessiert. Dabei haben es ihr besonders die sagenhaften Dolomiten angetan. Ein Haus in Norditalien wäre ihr Traum, bis dahin schreibt sie Bücher über ihre Lieblingsregionen.

Quelle: [https://www.luebbe.de/bastei-luebbe/autoren/gianna-milani/id\\_8865332](https://www.luebbe.de/bastei-luebbe/autoren/gianna-milani/id_8865332)

„**Commissario Tasso auf dünnem Eis**“ - Verschneite Berghänge. Dampfende Knödel. Holzskier an der Wand. Und eine Leiche im Hotel.

Südtirol, 1962: Eigentlich hat Commissario Aurelio Tasso sich nur nach Bozen versetzen lassen, um einem alten Kollegen einen Gefallen zu tun. Obwohl er keinen Schnee mag. Aber wenigstens gibt es in Südtirol ausgezeichnetes Essen, vor allem Knödel. Dagegen wenige Verbrechen. Dachte er. Denn dass der Maler Carlo Colori erschlagen im Hotel Bellevue in Meran liegt, sieht nicht nach einem Unfall aus. Seine Ermittlungen führen Tasso weiter ins mondäne Cortina d'Ampezzo. Dort wird eine zweite Leiche aus dem nahen Misurinasee gefischt. Gibt es eine Verbindung zwischen den Toten? Quelle:

[https://www.luebbe.de/luebbe-belletristik/buecher/krimis/commissario-tasso-auf-duennem-eis/id\\_8757747](https://www.luebbe.de/luebbe-belletristik/buecher/krimis/commissario-tasso-auf-duennem-eis/id_8757747)

### **16. Januar 2023: Emma Finke und Henry Spreen, Klasse 6b Gymnasium am Stadtpark, lesen aus „Die Schule der magischen Tiere: Eingeschnit! Ein Winterabenteuer“ von Margit Auer**

**Margit Auer:** Als Kind wollte Margit Auer Postbotin werden und mit einem gelben Fahrrad Briefe verteilen – aber dann kam alles ganz anders. Sie wurde Journalistin und schrieb viele Artikel für Zeitungen. Als ihre drei Söhne zur Welt kamen, las sie jede Menge Kinderbücher und beschloss, selbst welche zu schreiben. Trotzdem findet sie es immer noch toll, wenn jemand Post verteilt. In ihrer Bestseller-Reihe „Die Schule der magischen Tiere“ macht das Mr. Morrison. Welches Tier würde sie selbst sich wünschen? Einen Esel! Margit

Auer wurde mit dem Leipziger Lesekompass, dem Leseknirps und dem Heidelberger Leander ausgezeichnet. Quelle: <https://www.carlsen.de/autorin-illustratorin/margit-auer>

„**Die Schule der magischen Tiere: Eingeschneit! Ein Winterabenteuer**“ – WINTERBAND: Leise rieselt der Schnee, Miss Cornfield und ihre Klasse backen Plätzchen – und plötzlich ist die Wintersteinschule komplett eingeschneit! Schnell ist klar: Lehrerin, Schüler und die magischen Tiere stecken fest. Während Leander und Henrietta sich eng an ihre Kinder kuscheln, kann Pinguin Juri es kaum erwarten, sich in den Schnee zu stürzen. Ein magisches Winterabenteuer beginnt ... Quelle: <https://www.carlsen.de/hardcover/die-schule-der-magischen-tiere-eingeschneit-ein-winterabenteuer/978-3-551-65046-7>

**23. Januar 2023 - 500. Montagslesung: Michael Grosse, Generalintendant des Theaters Krefeld und Mönchengladbach, liest aus „Bekenntnisse eines Bürgers“ von Sandor Marai**

**Sandor Marai:** geboren 1900 in Kaschau (heute Slowakei), starb 1989 in San Diego, Kalifornien. Er gehörte in den Dreißigerjahren zu den gefeierten Autoren in ganz Europa, geriet aber nach seiner Emigration in Vergessenheit. Mit dem internationalen Erfolg seines wiederentdeckten Romans „Die Glut“ wurde Sándor Marai als einer der großen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts gefeiert. Seit 1998 erscheinen seine Tagebücher, essayistischen Schriften und zahlreichen Romane im Piper Verlag. Quelle: <https://www.piper.de/autoren/sandor-marai-40>

„**Bekenntnisse eines Bürgers**“ (Inhalt) - Kindheit, Jugend und Studienjahre eines Europäers: Als deutschstämmiger Ungar verbrachte Sándor Márai seine Studienjahre vor allem in Deutschland und Paris. Mit feiner Lakonie und warmem Humor erzählt er seine Kindheit im Städtchen Kaschau und führt als scharfer Beobachter den Untergang des österreichischen Kaiserreichs und die wilden Zwanzigerjahre vor, die seine eigene Lehr- und Wanderzeit als Bohemien und Journalist waren. Quelle: <https://www.piper.de/buecher/bekenntnisse-eines-buergers-isbn-978-3-492-25311-6>

**30. Januar 2023: Ursula Bethé liest aus „Kein Dach über dem Leben“ von Richard Brox**

**Richard Brox** wurde 1964 in Mannheim geboren. Er kam früh, mit fünf, in das erste Heim und durchlief danach eine „Heimkarriere“, flüchtete vor sexuellen Übergriffen, verweigerte die Schule, galt als schwererziehbar. Nach einem Drogenentzug Mitte der 80er Jahre verbrachte er 30 Jahre auf der Straße. Derzeit lebt er in Köln. Quelle: <https://www.rowohlt.de/autor/richard-brox-18345>

„**Kein Dach über dem Leben**“: Die Straße ist ein gefährlicher Ort geworden für Berber, aber für Richard Brox war sie drei Jahrzehnte lang auch das Reich der Freiheit, der Selbstbestimmung und der Würde. Seine Website mit Tipps und Bewertungen sozialer Anlaufstellen in vielen Städten der Republik machte ihn zum wohl bekanntesten Obdachlosen Deutschlands. Hier erzählt er seine Geschichte, die erschütternden Erlebnisse eines begabten Jungen, der es schafft, aus den Gewalterfahrungen seiner Kindheit und der Drogenkarriere seiner Jugend auszubrechen und sich freizukämpfen. Ein Lehrstück über die Schattenseiten unserer Gesellschaft und ihre soziale Verwahrlosung. Quelle: <https://www.rowohlt.de/buch/richard-brox-kein-dach-ueber-dem-leben-9783499632945>

**Wie jeden Montag sind alle Interessierten auch zu den Montagslesungen im Januar 2023 herzlich eingeladen!**

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße und eine schöne Adventszeit

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld-Uerdingen

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

[www.ak-buecherei-uerdingen.de](http://www.ak-buecherei-uerdingen.de)